

Mit Besuch von Matera - Kulturhauptstadt 2019



Castel del Monte - Die Krone Apuliens

Dank seiner prächtigen Denkmäler und hinreissenden Landschaften zählt Apulien zu den faszinierendsten Regionen Italiens. Als Nahtstelle zwischen Okzident und Orient blickt die Region auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Die Normannen haben mächtige Kathedralen erbaut und Kaiser Friedrich II. hat mit eindrucksvollen Kastellen, allen voran Castel del Monte, seine Spuren hinterlassen. Unter den Spaniern entwickelte sich in Lecce eine bizarre Eigenart des Barock. Als Zeugnis für eine lange zivile Vergangenheit steht Matera, die in Stein gehauene Höhlenstadt, welche 2019 den Titel Kulturhauptstadt Europas trägt. Die schmackhafte Küche, die Meer und Land verbindet, wird von vielen als die beste Italiens gepriesen.

REISEPROGRAMM

1. Tag (Di): Willkommen im Ort der Kreuzfahrer
Flug nach Brindisi, Busfahrt zur Küstenstadt Trani. 4 Übernachtungen im ****-Hotel San Paolo al Convento, einem ehemaligen Barockkloster am alten Hafen mit Blick zur Kathedrale.

2. Tag (Mi): Perlenstädte entlang der Küste
Majestätisch blickt die normannische Kathedrale San Nicola Pellegrino von Trani über die Adria. Sie gilt zu Recht als die Königin unter Apuliens romanischen Kirchen. Spaziergang entlang der Hafensperrmauer und Rundgang durch die Altstadt. In der reizenden Küstenstadt Molfetta Besichtigung des alten Doms San Corrado, der bedeutendsten der apulischen Kuppelkirchen.

3. Tag (Do): Castel del Monte – Die Krone Apuliens
In Barletta, im Dom Santa Maria Maggiore, sind die Bauphasen der normannischen Romanik und staufischen Gotik gut zu erkennen. Besichtigung der Kirche San Sepolcro mit spätantiker Bronzestatue und der Pinacoteca des Impressionisten Giuseppe De Nittis. Einer steinernen Krone gleich schwebt Castel del Monte über der sanften Landschaft. Seine symbolreiche Architektur hat zu Spekulationen geführt und seinen Bauherrn Friedrich II. zum Mythos verklärt.

4. Tag (Fr): Wegweisende sakrale Architektur
Fahrt nach Bari. Spaziergang durch die Altstadt zur Kirche San Nicola, dem typenprägenden Bau der normannischen Sakralarchitektur. Sie bewahrt die Grabstätte des Heiligen Nikolaus, dessen Gebeine die Bareser Seeleute 1087 aus Kleinasien entführt hatten. Die Kathedrale San Sabino ist ein Nachfolgebau San Nicolas. Die Altstadt von Bitonto wird von der wohl vollkommensten normannischen Kathedrale San Valentino dominiert. Im Inneren sind eindrucksvolle Fussbodenmosaiken von den Vorgängerbauten zu sehen.

5. Tag (Sa): Matera – Kulturhauptstadt Europas 2019
In der Basilicata liegt Matera, die Königin der Felsenstädte: Aus prähistorischen Höhlenbehausungen entstand eine labyrinthische Höhlensiedlung der „sassi“, hineingehauen in die steilen Felsabhängungen des Tales. Carlo Levi verglich sie mit der trichterförmigen Höhlenbeschreibung Dantes. Fahrt nach Martina Franca. 2 Übernachtungen.



Matera - Kulturhauptstadt 2019

6. Tag (So): Wenn Gold zu filigraner Kunst wird
In Taranto steht die brüchige historische Altstadt in starkem Gegensatz zu den Schätzen des Archäologischen Museums. Das berühmte Gold von Tarent zeugt von der aussergewöhnlichen Kunstfertigkeit in der Magna Graecia. Am Nachmittag Rundgang und freie Zeit in Martina Franca.

7. Tag (Mo): Magisches Land der Trulli und spektakuläres Lecce

Die Fahrt nach Brindisi führt durchs Valle d'Itria mit den für die Region typischen und urtümlichen Trulli, den Rundsteinhäusern mit ihren kegelförmigen, pinnacoli besetzten Dächern. Die Hafenstadt Brindisi liegt am Ende der Via Appia Antica, markiert mit einer mächtigen römischen Säule. In Lecce hat sich dank des leicht zu behauenden «pietra leccese» ein Barockstil entwickelt, der sich durch eine alles überwuchernde Plastizität auszeichnet. Kirchen, Paläste und Plätze wirken wie prachtvolle Bühnenbilder.

8. Tag (Di): Farbenprächtige Fresken und skurrile Bodenmosaiken

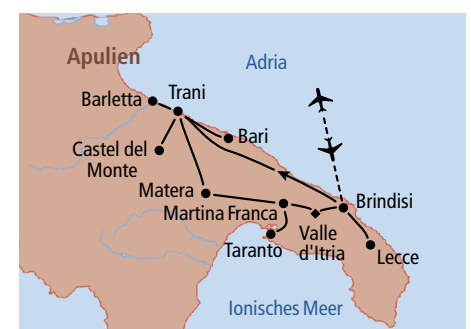
Der Salentino, die südlichste Region Apuliens, lockt mit noch wenig bekannten Sehenswürdigkeiten. Ein grossartiger Freskenzyklus aus dem 15. Jh. schmückt die Franziskanerkirche von Galatina. Höhepunkt in der Kathedrale von Otranto ist der wohl besterhaltene Mosaikfussboden der Romanik des Mönchen Pantaleone. Ein architektonisches Schmuckstück ist die kleine byzantinische Kreuzkuppelkirche San Pietro aus dem 11. Jh. Anschliessend freie Zeit für letzte Einkäufe und Besichtigungen in Lecce.

9. Tag (Mi): Rückreise von der Barockstadt

Fahrt nach Brindisi und Rückflug nach Zürich.

KONZEPT & LEITUNG: Daniela Schneuwly

Portrait auf gegenüberliegender Seite



9 REISETAGE

08.10. - 16.10.2019 (Dienstag bis Mittwoch)

PREISE

ab/bis Zürich	Fr. 2850.-
Einzelzimmerzuschlag	Fr. 380.-
Jahresreiseversicherung	Fr. 120.-
Mindest-Teilnehmerzahl: 12, maximal 25	

LEISTUNGEN

- Flug Zürich - Brindisi retour
- Bequemer Bus, alle Eintritte
- Gute Mittelklassehotels
- Halbpension in ausgesuchten Restaurants